



Lokale Passung – Lokal und sozial

Anpassung von Energiesystemen und sozialen Strukturen durch interdisziplinäre Energieberatung auf kommunaler Ebene

Ausgangssituation

Die Energiewende kann sich nicht allein darauf beschränken, von Allem mehr auf den Weg zu bringen: mehr Energieeinsparung, mehr Energieeffizienz und mehr Erneuerbare Energien. Es kommt auch auf die lokale Passung von Energiesystemen mit dem Energiebedarf und den Energiepräferenzen der Bürger an. Dabei haben Kommunen als Verantwortliche für die lokale Infrastruktur, für die Bau- und Raumplanung, sowie als Träger kommunaler Energieversorger und kommunaler Energieberatungsstellen eine Schlüsselrolle. Ausgewählte Kommunen sind deshalb Praxispartner im Verbundprojekt und werden bei ihren Energiewendeprojekten von den Forschungspartnern LMU und bifa Umweltinstitut begleitet.

Forschungsfragen

Durch die enge Kooperation zwischen wissenschaftlichen und kommunalen Partnern sowie durch die frühzeitige Einbindung der Bevölkerung in den Entwicklungsprozess soll die Praxistauglichkeit der zu entwickelnden Strategien zur Umsetzung der Energiewende sichergestellt werden. Dazu müssen



Reschenpass, Südtirol (die Windräder sind mittlerweile wieder abgebaut worden)

insbesondere die Potenziale einzelner regenerativer Energiesysteme sowie mögliche Konfliktpunkte untersucht werden:

- Welche Haushaltsstrukturen und Siedlungsweisen haben längerfristig einen besonders niedrigen oder hohen Energieverbrauch?
- Welche Haushalte bzw. Wohnviertel sind besonders von steigenden Energiepreisen und Energie-Armut bedroht?
- Wie können Energiesysteme analysiert und beschrieben werden, so dass potenzielle Konflikte um deren Kontrolle, Rentabilität, Versorgungssicherheit, Preisgestaltung und Nebenwirkungen sichtbar werden?
- Welchen Einfluss haben rechtliche Rahmenbedingungen wie etwa bestehende Planungs- und Genehmigungsverfahren bei der lokalen Umsetzung der Energiewende für unsere Praxispartner? Welche Chancen sind mit partizipativen Verfahren verbunden?

Projektziel und zu erwartende Ergebnisse

Ziel ist die interdisziplinäre und anwendungsbezogene Beratung von Energiewendeprojekten in unterschiedlichen kleinräumigen sozialen und infrastrukturellen Kontexten. Im Teilprojekt der LMU sollen dabei vor allem die Zusammenhänge von Sozialstrukturen, Lebensweise und Umweltverbrauch erforscht werden – mit dem Ziel, verschiedene Einsparpotenziale zu identifizieren und in ihrer quantitativen Bedeutung zu bestimmen. Im Teilprojekt des bifa Umweltinstituts sollen dabei vor allem die Zusammenhänge von Energiesystemen, Energiepräferenzen der Nutzer und rechtlichen Rahmenbedingungen erforscht werden – mit dem Ziel, für die jeweiligen Siedlungsformen ökoefiziente und akzeptierte technologische Lösungen zu identifizieren und umzusetzen. Auf dieser Basis soll im Zuge des Forschungsvorhabens ein neuer Ansatz zur Anpassung von Energiesystemen an soziale Strukturen entwickelt werden, und zwar

durch eine interdisziplinäre und praxisorientierte Energieplanung und Energieberatung. Entsprechend sind bis zum Projektende folgende Ergebnisse zu erwarten: Beratungsleitfäden für die Praxis, Online-Ratgeber (zur Ermittlung gemeindspezifischer Bedarfssituationen, relevanter Rahmenbedingungen sowie zu berücksichtigender Einflussfaktoren), konkrete Beratung der Praxispartner vor Ort, Publikationen für a) Praktiker der Energiewende und b) die Scientific Community.

Umsetzungsstrategien

Die Forschungsergebnisse sollen möglichst breitenwirksam kommuniziert werden, und zwar im weiteren

Umfeld unserer Praxispartner (Kommunalverwaltung, Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaften, etc.), im weiteren Kreis der Praktiker der Energiewende und in der Scientific Community. Dabei sollen insbesondere bestehende kommunalpolitische Diskussionsforen genutzt werden. Zudem sind zwei Regionalkonferenzen im im Großraum München-Augsburg-Ulm geplant. Mit wissenschaftlichen Publikationen sollen die Befunde systematisiert und in den wissenschaftlichen Diskurs sowie in die Lehre einfließen.

Fördermaßnahme

Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems

Projekttitel

Lokale Passung – Lokal und sozial – Anpassung von Energiesystemen und sozialen Strukturen durch interdisziplinäre Energieberatung auf kommunaler Ebene
(Förderkennzeichen: 01UN1208)

Laufzeit

01.08.2013 – 31.07.2016

Projektleitung

Prof. Dr. Bernhard Gill
Institut für Soziologie, LMU München
Konradstraße 6
80801 München
+49 89 2180 3222
bernhard.gill@lmu.de

Verbundpartner

bifa Umweltinstitut GmbH
Dr. Michael Schneider

Weitere Informationen

<http://www.lokale-passung.de>

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima, Energie; Referat Grundlagenforschung Energie;
beide 53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR)

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH (PTJ)

Druckerei

DLR

Bildnachweis

Eigene Aufnahme

Köln, Bonn, 2014